

Bewerbung um einen Sitz im Aufsichtsrat der Heidelbergener Energiegenossenschaft – Mai 2026

Mein Name: **Lea Raupbach**

Deshalb möchte ich mich im Aufsichtsrat der HEG für die Energiewende in Bürgerhand einsetzen:

- Die Energiewende kann nur gelingen, wenn möglichst viele Menschen die Möglichkeit haben, aktiv daran mitzuwirken.
- Ich möchte meine fachlichen Erfahrungen und mein Wissen einbringen und weitergeben.
- Mir ist es wichtig, die Chancen der Energiewende sichtbar zu machen und Begeisterung für eine nachhaltige Zukunft zu schaffen.



Das mache ich sonst so in meinem Leben:

- Als Geschäftsführerin der ProjektSTARK GmbH, einer Tochtergesellschaft der Energiegenossenschaft Starkenburg eG, beschäftige ich mich täglich mit erneuerbaren Energien und der praktischen Umsetzung der Energiewende. Dabei arbeite ich an Projekten, die einen konkreten Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung leisten.
- Den Ausgleich zu meinem beruflichen Alltag finde ich beim Drachenfliegen in den Bergen Österreichs. Dort genieße ich die Freiheit der Natur und sammle neue Energie für kommende Herausforderungen.
- Ein weiteres großes Projekt in meinem Leben ist die Kernsanierung unseres Hauses, die ich gemeinsam mit meinem Mann umsetze. Dabei legen wir besonderen Wert auf Energieeffizienz, nachhaltige Lösungen und die optimale Nutzung der vorhandenen Gegebenheiten. Da wir einen Großteil der Arbeiten in Eigenleistung erbringen, sammeln wir dabei nicht nur praktische Erfahrungen im Bauwesen, sondern erleben auch unmittelbar die Herausforderungen und Chancen energetischer Sanierungen im Gebäudebestand.

Durch folgende Aspekte kann ich die Arbeit der HEG voranbringen:

- Ein breit gefächertes Netzwerk in der Bau- und Energiebranche.
- Fundierte und kontinuierlich wachsende Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von Photovoltaik- und Wärmenetzprojekten.
- Unternehmerisches Denken, Pragmatismus und die Motivation, aktiv zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen.
- Die Fähigkeit, technische, wirtschaftliche und genossenschaftliche Interessen miteinander zu verbinden.
- Meine Erfahrungen aus der operativen Arbeit in einer anderen Energiegenossenschaft ermöglichen den Austausch von Best Practices sowie die Identifikation von Synergien und Kooperationsmöglichkeiten, die beiden Genossenschaften einen Mehrwert bieten können.